



Der Einsatz der ICF-CY in der elektronischen Version in Frühförderung und I-Kitas

Prof. Dr. Manfred Pretis, Hamburg, Graz
office@sinn-evaluation.at oder
manfred.pretis@medicalschooll-hamburg.de

FACHTAGUNG, Universität Passau, 28. Juni 2014

Dieses Projekt wurde mit Unterstützung der Europäischen Kommission finanziert. Die Verantwortung für den Inhalt dieser Veröffentlichung (Mitteilung) trägt allein der Verfasser; die Kommission haftet nicht für die weitere Verwendung der darin enthaltenen Angaben

Ziel

Chancen, Herausforderungen und Risiken der Verwendung der ICF-CY in Frühförderung und KITAS im Rahmen des ICF-train Projektes abwägen

Versuch einer „entwicklungspsychologischen“ Perspektive

ICF-CY als Beschreibungsinstrument

- Worauf sollte die ICF-CY in ihrer sinnvollen und effizienten Umsetzung in frühen Fördermaßnahmen abzielen (analog zu den **F-words** in der Förderung, Rosenbaum & Gorter, 2011)
- **FUNCTION** (ING TOOLS) (es soll leicht gehen und in der Praxis umsetzbar sein)
- **FAMILY**-Orientation (HauptadressatInnen sind die Familien)
- **FITNESS** (Fachkräften/Eltern müssen „Fit“ dazu gemacht werden“)
- **FUN** (es soll Spaß machen)
- **FRIENDS** (Es soll verstärkte Kommunikation im Team möglich sein)
- **FUTURE** (Der Einsatz soll auch Veränderungen in der Praxis ermöglichen)

Womit beginnen?

Ausgangspunkt im deutschen Sprachraum

b1252 Disposition, energiegeladen und aktiv zu handeln bzw. zu reagieren und nicht mit Lethargie und Passivität.

b1264 (Offenheit gegenüber neuen Erfahrungen)

- Interesse an der ICF-CY ist vorhanden (siehe Fortbildungen, Projekte, AnwenderInnentreffen)
- Eine gewisse Ambivalenz ist zu beobachten

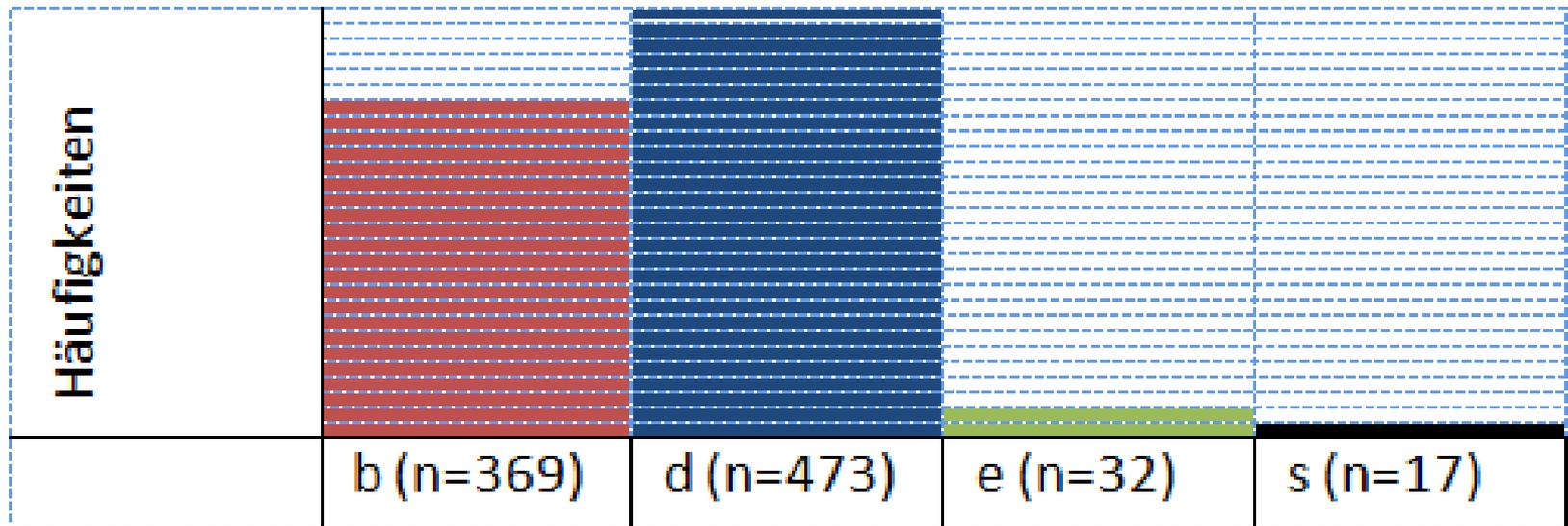


<http://www.google.at/imgres?start=370&num=10&hl=en&biw=1203&bih=835&tbnid=7Vr5wcHSSieebM:&imgrefurl=http://iwastesomuchtime.com/on/%3Fi%3D53165&docid=eg8SCrfii49VaM&imgurl=http://cdn.iwastesomuchtime.com/1092012014030iwsmt.jpeg&w=697&h=520&ei=NrOPUKHLHzPsgb49YHwDg&zoom=1&iact=rc&dur=311&sig=112786210269261350908&page=12&tbnh=149&tbnw=192&nds=p=32&ved=1t:429,i:43&tx=102&ty=39>

www.icf-training.eu

The screenshot shows the homepage of the ICF-Train website. At the top left is the ICF logo, which consists of the letters 'ICF' in a bold, red, sans-serif font next to a stylized pencil icon. To the right of the logo, the text 'ICF-Train' is displayed in a large, bold, blue font, with the subtitle 'IKT-basiertes gruppenorientiertes Training in ICF(-CY)' underneath it in a smaller, blue font. In the top right corner, there is a login form with the text 'Angemeldet als' above a text input field containing 'office@sinn-evaluation.at'. Below the email field is a password field with six dots, and a red 'Abmelden' button to its right. A checkbox labeled 'Angemeldet bleiben' is checked. Below the login form is a horizontal navigation bar with several menu items: 'HOME/Aktuelles', 'Projekt', 'Partner', 'Für Fachkräfte', 'Links', 'Tools', and 'BenutzerInnen-Konto'. The 'HOME/Aktuelles' item is highlighted in red. Below the navigation bar, the main content area has a yellow background. It starts with the heading 'Willkommen beim Projekt ICF-Train' in bold blue text. Below this is a paragraph of text in German: 'ICF-Train ist ein Projekt aus dem EU Programm "Lebenslanges Lernen", das von der Europäischen Union kofinanziert wird. An diesem Projekt arbeiten 12 Partner aus 6 europäischen Ländern mit, die Koordination liegt beim Frühförderzentrum VINCO in Kapfenberg, Österreich. Hauptsächlicher Projektinhalt ist der Transfer eines Web2.0 gestützten Online-Instrumentes zur Reflexion und Einschätzung von Ressourcen und Entwicklungsrisiken in transdisziplinären Teams der Frühförderung, SPZ oder Integrativen Kita, in Kombination mit einem Online-Trainingstool. Dieses Werkzeug soll den Gebrauch der ICF-CY als "gemeinsame Sprache" für Fachkräfte und KlientInnen in der Frühförderung / der frühen Kinderbetreuung, Erziehung und Bildung erleichtern.' Below the text, there are three elements: the 'ecici' logo in large red lowercase letters, a small photograph of a woman in a green shirt holding a baby, and the 'ICF' logo in large red uppercase letters.

Mit welchen Codes beschreiben Fachkräfte ihre Arbeit (n=10)



Wozu soll das gut sein?

b1301 Motivation: Mentale Funktionen, die sich in einem Anreiz zu handeln und in einer bewussten oder unbewussten Antriebskraft zu Handlungen äußern.

Für viele ist die Zielperspektive noch nicht klar



- Die UN-Konvention erscheint als sinnvoll und sozial erwünscht (CAVE: Die offizielle deutsche Übersetzung verwendet den Terminus „Integration“ nicht „Inklusion“)
- Politische Absichtserklärungen (auf EU-Ebene oder national) liegen vor, deren Umsetzung erscheint unklar (das dauert und kann sich ändern...)
- BAR-Empfehlungen: schön und gut, was hat das mit Frühförderung/Frühbehandlung zu tun?
- Operativ in der Frühförderung: Häufige Interventionsstrategie: „Wait and see“ (das wird sich auswachsen...)

Orientierungsreaktionen sind beobachtbar

Funktion der Aufmerksamkeit b140: Spezifische mentale Funktionen, die die Fokussierung auf einen externen Reiz oder auf innere Vorgänge für eine geforderte Zeitspanne betreffen

- ICF-CY (was ist das?)
- Beschreibungsinstrument basierend auf einem bio-psychosozialem Verständnis von Behinderung
- Komplexe Beschreibungsstruktur (Körperstrukturen, Funktionen, Aktivitäten/Partizipation, Umwelt)
- Einschätzungsfunktion mit Qualifiern



http://www.google.at/imgres?um=1&hl=en&sa=N&biw=1203&bih=835&tbn=isch&tbnid=TsfvKcuTET96QM:&imgrefurl=http://www.someworthwhilequotes.com/TEAMWORKTELEVANGELISTS.html&docid=DG_B4SKimj5xSEM&imgurl=http://www.someworthwhilequotes.com/images/graphics/teamwork.jpg&w=400&h=407&ei=GrSPUNmvG4vJswbuplGIDw&zoom=1&iact=rc&dur=359&sig=112786210269261350908&page=1&tbnh=151&tbnw=153&start=0&ndsp=23&ved=1t:429,i:155&tx=78&ty=86

ICF-train: was ist das? Beobachtungsdaten über ICF-CY Kategorien kodieren (über Dropdown-Menüs)

The screenshot displays the ICF-Train web application interface. The browser address bar shows the URL <http://www.icf-training.eu/index.php?menupos=5>. The page title is "ICF-Train Project". The main navigation bar includes tabs for "Basis- & Personendaten", "Journal / Beobachtung" (highlighted in blue), "Status Quo / Einschätzung", "Einschätzung", "Großziele /", "Förder- & Behandlungsplan", and "Evaluation / Dokumentation".

Below the navigation bar, there is a form with a dropdown menu for "Beispiel" (set to "Karla") and a button "Erstellen". A "Neuer Termin" section is visible with a date field "Neuer Termin (Beginn am YYYY-MM-DD)".

The "Information" section contains several text entries:

- Termin # 1 - Beginn am: 2013-11-15 15:05:14
- Alle Teammitglieder konnten beobachten, dass Julia
- Sie beobachtet, was andere Kinder tun
- K. liebt Rituale, wie z.B. immer auf gleichem Platz sitzen
- Die Eltern sind sehr bemüht, Informationen und
- K. versteht viele Anweisungen.
- Sprachlich richtet sich J. an andere vor allem in Bauf ihr
- K. erhielt Frühförderung
- Im Bewegungsraum sucht sie die Nähe zu einem anderen
- Die Bring- und Abholsituation stellt kein Problem dar, wenn
- Bisweilen zeigt sie Interesse an anderen Kindern.
- Sie lässt sich jedoch durchaus von den Fachkräften „holen“

A dropdown menu is open, showing the following options:

- Vollständiges ICF-CY-Codeset
- Aktivitäten und Partizipation
- Wählen Sie einen ICF-CY Code
- d Aktivitäten und Partizipation
- d1 Lernen und Wissensanwendung
- Bewusste sinnliche Wahrnehmungen
- d110 Zuschauen
- d115 Zuhören
- d120 Andere bewusste sinnliche Wahrnehmungen
- d1200 Orales Explorieren
- d1201 Berühren
- d1202 Riechen
- d1203 Schmecken
- d129 Bewusste sinnliche Wahrnehmungen, anders oder nicht näher bezeichnet
- Elementares Lernen
- d130 Nachmachen, nachahmen
- d131 Lernen durch Handlungen mit Gegenständen
- d1310 Lernen durch einfache Handlungen mit einem Einzelgegenstand
- d1311 Lernen durch Handlungen, die zwei oder mehr Objekte in Beziehung setzen
- d1312 Lernen durch Handlungen, die zwei oder mehr Objekte in Beziehung setzen, mit Berücksichtigung spezifischer Merkmale
- d1313 Lernen durch Symbolspiel
- d1314 Lernen durch So-tun-als-ob-Spiel
- d1318 Lernen durch Handlungen, anders bezeichnet
- d1319 Lernen durch Handlungen, nicht näher bezeichnet
- d132 Informationen erwerben
- d133 Sprache erwerben
- d1330 Einzelne Wörter oder bedeutungsvolle Symbole erwerben
- d1331 Wörter zu Sätzen kombinieren
- d1332 Syntax erwerben
- d1338 Sprache erwerben, anders bezeichnet
- d1339 Sprache erwerben, nicht näher bezeichnet
- d134 Zusätzliche Sprache erwerben

A blue arrow points from the right side of the dropdown menu towards the text entries in the "Information" section.

The Windows taskbar at the bottom shows the system tray with the date and time: 05:23, 16.11.2013.

Die ICF-CY lässt Fachkräfte nicht „kalt“

b1521 Affektkontrolle: Mentale Funktion, die Erleben und Ausdruck von Affekten kontrolliert

FUN-Factor?

Einiges geht auch leichter: Viele Prozesse können durch den Einsatz von Elektronik vereinfacht werden: wenige schreiben, mehr im Team reflektieren

ICF FÖRDER- & BEHANDLUNGSPLAN KLARA KINDERGARTEN

Berichtsempfänger: BH Murau

Beantragte Leistung(en): IZB

1. Basis- & Personendaten

Familie / Kind	
Vorname	Klara
Nachname	Kindergarten
Geburtsdatum	2010-06-26
Geschlecht	Weiblich
Erziehungsberechtigte	
Verdachtsdiagnose	FASD
(Elterliche) Anliegen	K. soll gut auf die Schule vorbereitet werden Ks Wutausbrüche sollen geringer werden
Dateiname	Scheffling_2014-06-26
Verantwortliche Person / AdministratorIn	Manfred Pretis (office@sinn-evaluation.at / 0699-12612070)
Institution	S.I.N.N. Evaluation

2. Journal / Beobachtung

Status Quo

- *) K. wirkt durch viel Rummel in der Früh abgelenkt und irritiert. Sie kann sich nur schwer beruhigen. (b1252)
- *) K. kann mit anderen Kindern spielen (d8803)
- *) K. neigt in Frustrationssituationen zu Wutausbrüchen (b1521)
- *) K. vermeidet Aufgaben, bei denen sie sich anstrengen muss (b1301)
- *) Ks Mutter befindet sich gerade auf Entzug (3. Versuch) (e310)
- *) Die GM betreut zurzeit K., weiß aber kaum über die Auswirkungen des Alkoholkonsums der KM Bescheid (e410)

b1720 Das Rechnen betreffende Funktionen, anders bezeichnet Mentale Funktionen,
die Rechnen mit Zahlen betreffen, wie Addition, Subtraktion, Multiplikation und
Division

Was bringt uns das?

Perspektive ist noch nicht klar (Vereinfachung? Mehraufwand?
Kontrolle/Vergleichbarkeit, mehr Kommunikation im Team,
Transparenz gegenüber Familien und KooperantInnen?)

Forschung ist noch immer sehr struktur- und funktionszentriert (Kraus
de Camargo 2013)

Auseinanderklaffen zwischen legistischem Auftrag
(Teilhabe einschränkung) und derzeitiger Umsetzung

Worin erleben Fachkräfte in der Frühförderung bzw. in einer I-Kita Haupteffekte? (n=10)

Positive Veränderungen durch den Einsatz der elektronischen Version ergeben sich

1. im Bereich Förderplanung (+1,6 auf einer 7-teiligen Ratiungskala)
2. In der gemeinsamen Arbeit im Team (+1,3)
3. In der gemeinsamen Arbeit mit Eltern (+1,1)
4. In der Evaluation (+.88)

Negative Effekte:

- Im Zeitmanagement

Kaum Veränderungseffekte

- In der konkreten Durchführung der Arbeit

Die ICF-CY als Hilfsmittel der Beschreibung von Effekten

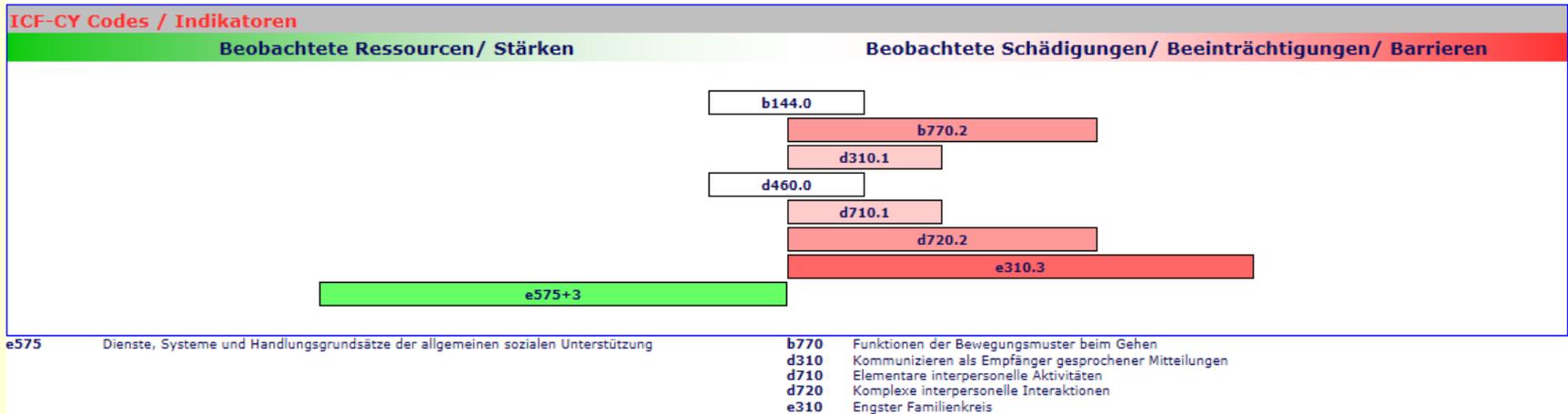
ICF BERICHT & VORHER/NACHHER-VERGLEICH KLARA KINDERGARTEN

2. Journal / Beobachtung

Status Quo - Vor Beginn der Maßnahmen	Status Quo - Nach Abschluss der Maßnahmen
<ul style="list-style-type: none">*) K. wirkt durch viel Rummel in der Früh abgelenkt und irritiert. Sie kann sich nur schwer beruhigen. (b1252)*) K. kann mit anderen Kindern spielen (d8803)*) K. neigt in Frustrationssituationen zu Wutausbrüchen (b1521)*) K. vermeidet Aufgaben, bei denen sie sich anstrengen muss (b1301)*) Ks Mutter befindet sich gerade auf Entzug (3. Versuch) (e310)*) Die GM betreut zurzeit K., weiß aber kaum über die Auswirkungen des Alkoholkonsums der KM Bescheid (e410)	<ul style="list-style-type: none">*) Die Situation in der Früh hat sich beruhigt, seitdem K. ihren Platz neben ihrer besten Freundin hat. (b1252)*) K. kann mit anderen Kindern spielen, sie hat im Laufe des Jahres auch eine beste Freundin gefunden. (d8803)*) Wutausbrüche wurden ab Februar 2014 deutlich weniger (nur noch ungefähr 1x/Woche (b1521)*) K. tut sich noch immer bei Mengenaufgaben schwer, ist aber bereit, ihre Lieblingsaufgabe (Einfangen der Menge 3) durchzuführen (b1301)*) Ks Mutter schloss ihren Entzug ab, bis Juni 2014 blieb sie trocken. (e310)*) Die GM erfuhr durch 12 Gespräche über die Auswirkungen von FASD und versteht K. besser (e410)*) Die Situation in der Früh hat sich beruhigt, seitdem K. ihren Platz neben ihrer besten Freundin hat.

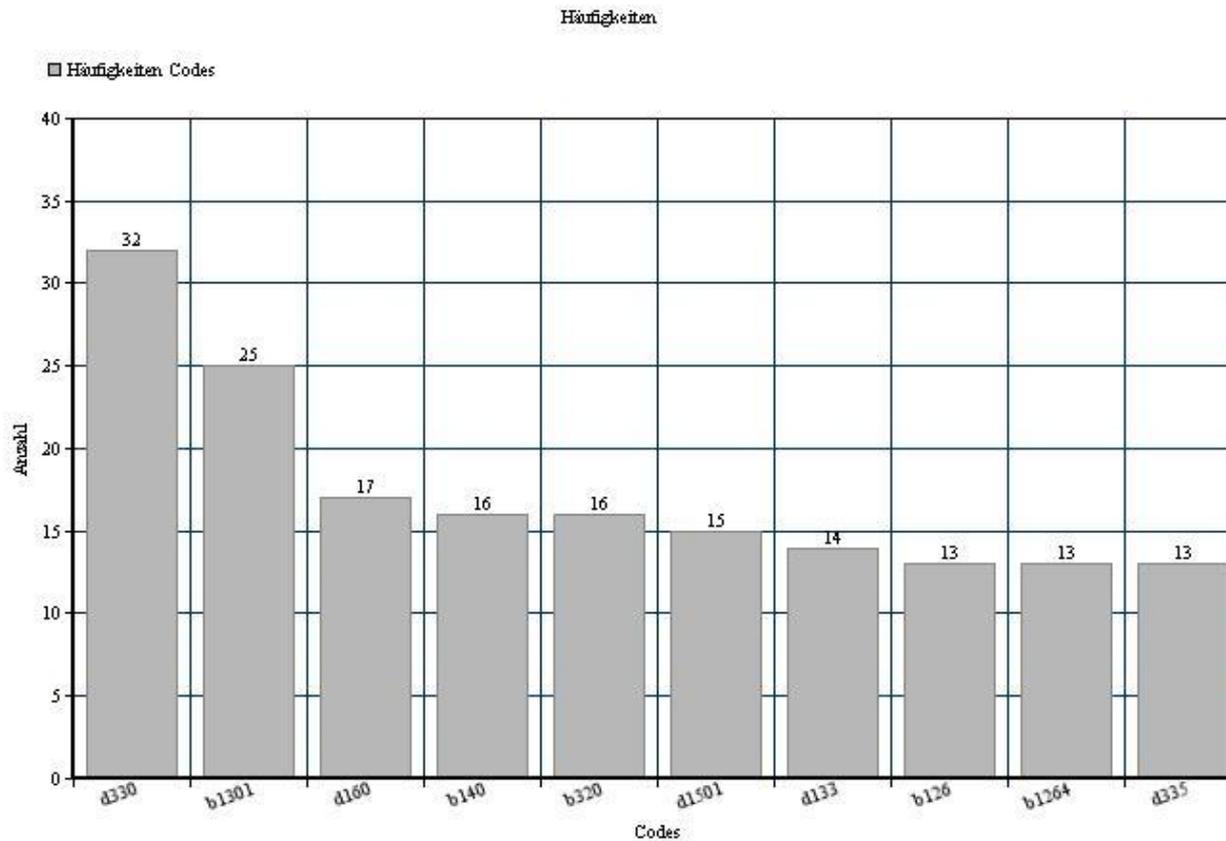
Windows taskbar: ICF, Präsentaton, http://icf-training..., Skype™ [5] - sinn..., Passau, Präsentation, DE, 23:53, 27.06.2014

ICF-CY als Instrument der vereinfachten Kommunikation



Was können wir mit der ICF-CY tun?

d1200 Orales Explorieren: Den Mund oder die Lippen nutzen, um Gegenstände zu erkunden?



Trainingsmöglichkeiten

d131 Lernen durch Handlungen mit Gegenständen: Lernen durch einfache Handlungen mit einem Gegenstand, mit zwei oder mehr Gegenständen, durch Funktions- oder Symbolspiel wie mit Gegenständen klopfen, Bausteine stoßen und spielen mit Puppen oder Autos

	Ziel(e)	Förderung der Körpererigenwahrnehmung	3
53	Maßnahme/ Strategie/ Methode (n)	Sitzen auf dem Boden, Bauchlage „aufrichten“, Förderung der Körpererigenwahrneh	
		Förderung der Kommunikation	Die Mutter lässt A. neben S. auf dem Boden lieg
	Vorbereitung	Planung und Materialvorbereitung	
	Nachbereitung	Dokumentation und Materialreinigung	
	2014-06-11	Einheit KW 24	Mag. Linda Pramatarova-Tascheva
	Ziel(e)	Förderung der Körpererigenwahrnehmung	3
52	Maßnahme/ Strategie/ Methode (n)	Entwicklung von Stell- und Gleichgewichtsreaktionen	4
		Bauchlage mit Fersensitz auf dem Boden, Unterarmstütz, aufrichten	S. schaft aufgefordert aktiv 5/6 Mal aufzurichte

d135 Üben Wiederholen einer Folge von Dingen oder Zeichen als elementarer Bestandteil des Lernens, wie in Zehnerfolgen zählen oder das Vortragen eines Gedichtes einüben

Passau - Microsoft PowerPoint Zeichentools

http://www.icf-training.eu/index.php?menupos=5

MSN Deutschland: Aktuelle Na... ICF-Train Project

Optimised for Internet Explorer 8.x+, Mozilla Firefox 4.x+, Google Chrome 10.x+, Safari 4.x+ and Opera 10.x+ with a resolution of 1280x1024px minimum.

ICF **IKT-basiertes**

HOME/Aktuelles Projekt Par...

ICF-CY Tool ICF-CY Online Training Online-B...

Landesregierung Sebastian

Basis- & Personendaten Journal / Beobachtung Status Quo Einschätzu...

Information

Termin # 2 - Beginn am: 2014-05-28 16:23:26

S. spielt vor allem im Alleinspiel

Die Eltern von S. haben sich im Sommer scheiden lassen

Termin # 1 - Beginn am: 2014-04-23 15:24:10

S. geht das 2. Jahr in den Kindergarten

S. wendet sich in 2 Wortsätzen an Peers

S. kennt einfache Regeln des Miteinanders

d335 Non-verbale Mitteilungen produzieren
d340 Mitteilungen in Gebärdensprache ausdrücken
d350 Konversation
d410 Eine elementare Körperposition wechseln
d415 In einer Körperposition verbleiben
d420 Sich verlagern
d430 Gegenstände anheben und tragen
d435 Gegenstände mit den unteren Extremitäten bewegen
d440 Feinmotorischer Handgebrauch
d445 Hand- und Armgebrauch
d450 Gehen
d455 Sich auf andere Weise fortbewegen
d460 Sich in verschiedenen Umgebungen fortbewegen
d465 Sich unter Verwendung von Geräten/Ausrüstung fortbewegen
d470 Transportmittel benutzen
d510 Sich waschen
d530 Die Toilette benutzen
d540 Sich kleiden
d550 Essen
d560 Trinken
d710 Elementare interpersonelle Aktivitäten
d730 Mit Fremden umgehen
d760 Familienbeziehungen
d810 Informelle Bildung/Ausbildung
d880 Spielen
d910 Gemeinschaftsleben
d920 Erholung und Freizeit
d930 Religion und Spiritualität
d940 Menschenrechte
d950 Politisches Leben und Staatsbürgerschaft

Angemeldet als office@sinn-evaluation.at

Abmelden

Angemeldet bleiben

Tools BenutzerInnen-Konto

rdungsplan Evaluation / Dokumentation

Codes BearbeiterIn

Schließen

Hinzufügen

Manfred Pretis

Status: Geschlossen

Manfred Pretis

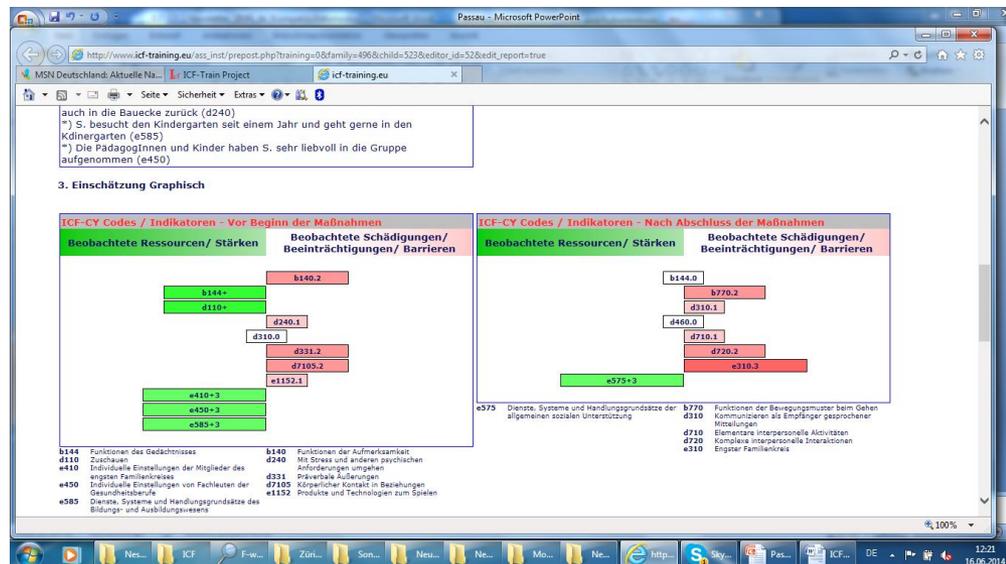
Manfred Pretis

Manfred Pretis

100%

Nes... ICF F-w... Züri... Son... Neu... Ne... Mo... Ne... ICF... Sky... Pas... ICF... DE 12:20 16.06.2014

d355 Diskussion Eine Erörterung eines Sachverhaltes mit Pro- und Kontra-Argumenten oder eine Debatte in mündlicher oder schriftlicher Form, in Gebärdensprache oder auf andere sprachliche Weise beginnen, aufrecht erhalten und beenden, mit einer oder mehreren Personen, Bekannten oder Fremden, in formeller oder informeller Form

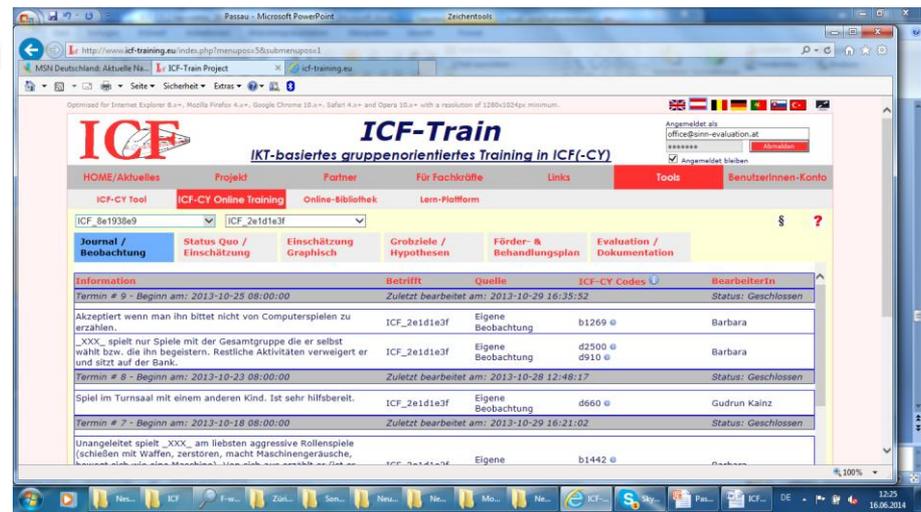


Arbeitsgruppen

AnwenderInnentreffen (Schwerte/Hamburg)

d8803 gemeinsames Kooperationsspiel Sich zusammen mit anderen andauernd mit Gegenständen, Spielzeugen, Materialien oder Spielen zu beschäftigen, mit einem gemeinsamen Ziel oder Zweck

- Als ob Spiel
- Spielen/Ausprobieren (Vinco Kapfenberg)
- 53 betreute Familien
- Einsehbar über das
- Trainingstool



Und die Umweltfaktoren?

e1351 Hilfsprodukte und unterstützende Technologien für die Erwerbstätigkeit

Angepasste oder speziell entworfene Ausrüstungsgegenstände, Produkte, und Technologien zur Ermöglichung der Arbeit im Rahmen der Erwerbstätigkeit, wie einstellbare Tische, Schreibtische und Aktenschränke; Fernbedienung von Büroeingängen und Ausgängen; Computerhardware und -software, Zubehör und Umfeldkontrollgeräte, die es einem Individuum ermöglichen sollen, seine arbeitsbezogenen Aufgaben zu erfüllen und die die Arbeitsumgebung zu steuern (z.B. Scanning, Fernbedienungen, sprachgesteuerte Systeme und Zeitschaltuhren)

Verfügbare Hilfsmittel

Standardisiertes Verfahren zur Ermittlung des Individualisierten Bedarfes (CH)

Core-Sets (Kraus de Camargo et al 2007 für die Frühförderung), Castro et al für Kinder mit ASD

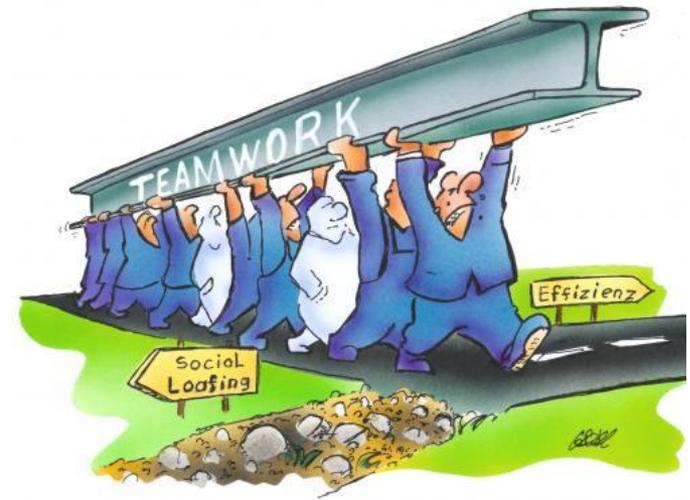
Alterslisten (siehe Amorosa, Keller, Kühl...)

ICF-train Planungs-, Einschätzungs- und Dokumentationstool

.....

- e425 Individuelle Einstellungen von Bekannten, Seinesgleichen (Peers), Kollegen, Nachbarn und anderen Gemeindemitgliedern

Allgemeine oder spezifische Meinungen und Überzeugungen von Bekannten, Seinesgleichen (Peers), Kollegen, Nachbarn und anderen Gemeindemitgliedern, die eine bestimmte Person oder andere Dinge (z.B. soziale, politische und ökonomische Themen) betreffen, und die individuelles Verhalten und Handlungen beeinflussen



- e430 Individuelle Einstellungen von Autoritätspersonen
Allgemeine oder spezifische Meinungen und Überzeugungen von Autoritätspersonen, die eine bestimmte Person oder andere Dinge (z.B. soziale, politische und ökonomische Themen) betreffen, und die individuelles Verhalten und Handlungen beeinflussen



Von li nach re: Judith Hollenweger, Olaf Kraus de Kamargo, Liane Simon

e5752 Handlungsgrundsätze der allgemeinen sozialen Unterstützung

Gesetze, Vorschriften und Standards, die die Programme und Systeme für die soziale Unterstützung von Menschen regeln, die aufgrund von Alter, Armut, Arbeitslosigkeit, Gesundheitsproblemen oder Behinderung öffentliche Hilfe benötigen, einschließlich der Gesetze und Vorschriften für die Feststellung der Anspruchsberechtigung auf die Dienste der sozialen Unterstützung.

- Sichtweise der AOK?
- Der Sozialämter?

Wie sieht mein eigenes ICF-CY „coreset aus“?

b	Spezifizierung	Q	d	Spezifizierung	Q	e	Spezifizierung	Q:
b1252	Aktivitätsniveau		d1200	Explorieren		e1351	Hilfsprodukte	
b1264	Motivation		d1310	Lernen durch Handlungen		e425	Einstellungen von Bekannten/KollegInnen	
b140	Aufmerksamkeit		d135	Üben		e430	Einstellungen von Autoritätspersonen	
b1521	Affektkontrolle		d355	Diskutieren		e5752	Handlungsgrundsätze der sozialen Versorgung	
b1720	Rechnen		d8803	Gemeinsames Kooperationspiel		d8800		

Nochmals die F-words

- **FUNCTION:** erste Ansätze beobachtbar, weitere entwicklungsarbeit ist notwendig vor allem in Richtung Schnittstellen mit bestehenden Doku-Systemen
- **FAMILY-Orientierung:** Online Verfügbarkeit erhöht die Transparenz, wie sieht es aber mit der Familienorientierung der Fachkräfte aus (siehe Verwendung der e-Codes)
- **FITNESS** der Fachkräfte in Richtung ICF-CY
- **FUN:** Neues macht nicht nur FUN, sondern stellt auch Arbeit dar
- **FRIENDS:** Der Einsatz der ICF-CY erhöht die Kommunikation im Team
- **FUTURE:** Ist a long way to heaven oder doch eine „long road to hell?)

d3502 Eine Unterhaltung beenden

Danke für Ihre Aufmerksamkeit

Für weitere Informationen

www.icf-training.eu

Besuchen Sie auch unsere weiteren Projekte
(Lernspiele zur Förderung der sozialen Kompetenz
bei Jugendlichen mit Lernschwierigkeiten

www.games4competence.eu